



Die Deutsche Taekwondo Union e.V. („DTU“) mit Sitz in München ist der einzige in Deutschland anerkannte Spitzensportverband für olympisches Taekwondo. Für den Bereich olympischer Zweikampf sucht die DTU zum **01.01.2025** einen

Sportdirektor (m/w/d).

Der Sportdirektor ist hauptverantwortlich für die gesamte Leistungssportsteuerung des Spitzenverbandes vom Spitzen- bis zum Nachwuchsbereich. Er trägt die Gesamtverantwortung für die Planung, Durchführung, Steuerung und Kontrolle des Trainings aller Kaderathleten bis hin zur Teilnahme an den internationalen Wettkampfhöhepunkten. Gemeinsam mit dem Sportlichen Leiter ist er verantwortlich für das Management aller strategischen Prozesse im Leistungssport und steuert die Leistungssportentwicklung aller Altersgruppen im olympischen Zweikampf.

Aufgabenprofil:

- Analyse der internationalen Leistungsentwicklung inklusive daraus resultierender strategischer Anpassungen.
- Verantwortung für die Entwicklung eines Spitzensport- und eines Nachwuchsleistungssportkonzeptes (Talentsichtung, Talentauswahl, Talenttransfer und langfristiger Leistungsaufbau) im Sinne einer stringenten Richtlinienkompetenz.
- Steuerung der regionalen Zielvereinbarung an den Bundesstützpunkten mit den beteiligten Partnern.
- Gesamtplanung nationaler und internationaler Lehrgangs- und Wettkampfmaßnahmen der Bundeskaderathleten.
- Abstimmung der notwendigen Betreuungsleistungen in Sportmedizin, Sportphysiotherapie, Sportpsychologie, Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft, Ernährungsberatung und Laufbahnberatung in Abstimmung mit dem Trainerteam und den FSL-Partnern.
- Erstellung, Kommunikation und Implementierung der Nominierungsrichtlinien für internationale Wettkämpfe und Meisterschaften sowie der Kaderkriterien.
- Sicherung der Dualen Leistungssportkarriere der Bundeskaderathleten in Zusammenarbeit mit den beteiligten Partnern.
- Teilmannschaftsleitung bei Olympischen Spielen (OS).
- Budgetierung und Controlling der Finanzen für alle leistungssportlichen Maßnahmen der Jahresplanung sowie des Leistungssportpersonals.
- Abstimmung und Kooperation mit DOSB, BMI und BVA für die Verwendung von Fördermitteln des Bundes.
- Interessensvertretung des Spitzenverbandes in den nationalen und internationalen Gremien.
- Zusammenarbeit mit sportinternen und -externen Institutionen, u. a. DOSB/GBL, TA, IAT, FES, FA, NADA, FSL-Partnern, WVL-Partnern, Bundeswehr (BMVg), Bundespolizei (BuPo), Zoll, SDSH, den betreffenden Bundes-/Länderministerien und Bundes-/Landesbehörden sowie den Verbandsmitgliedern und Partnern.
- Mitarbeit in verbandsinternen Kommissionen.



Anforderungsprofil:

- Sportspezifischer Studiengang mit staatlicher Abschlussprüfung (z.B. Diplom-Trainer-Studium der Trainerakademie Köln, Diplomsporllehrerstudium an einer Universität, Sportstudium [Master] an einer Universität) oder vergleichbare Qualifikation.
- Erfahrungen als Sportdirektor eines deutschen Spitzenverbandes ist vorteilhaft.
- Mehrjährige nationale und internationale Erfahrung im Spitzensport.
- Führungspersönlichkeit, die sich durch selbstständige und korrekte Arbeit auszeichnet und eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem System Spitzensport realisiert.
- Sportfachliche Kompetenz hinsichtlich der Strukturen und Systeme im Leistungssport.
- Einschlägige Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Spitzenathleten.
- Nationales und Internationales Netzwerk im Spitzensportbereich.
- Soziale Kompetenz und hohe Bereitschaft zur kollegialen Teamarbeit mit der Verbandsführung, Leistungssportpersonal, Trainern und Sportlern.
- Gute PC-Anwenderkenntnisse der MS Office-Software.
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.
- Englische Sprachkenntnisse sind vorteilhaft.
- Kontaktfreudigkeit, Flexibilität, hohe Belastbarkeit und Eigenmotivation sowie organisatorisches Geschick und Bereitschaft für nationale und internationale Reisetätigkeit.
- Bereitschaft zur selbständigen Arbeit sowie kontinuierlicher Aneignung neuer Kenntnisse.

Zu einem Teil der oben genannten Bereiche sollte bereits in den Bewerbungsunterlagen Bezug genommen werden. Insbesondere beim Bewerbungsgespräch sollte deutlich werden, welche konkreten Vorstellungen zur Umsetzung der geforderten Aufgaben vorliegen.

Die Tätigkeit ist eine Vollzeitstätigkeit und gemäß den Zuwendungsbestimmungen des BMI bis zum Ende des Olympiazklus zum 31.12.2028 befristet. Die Vergütung ist der Bedeutung der Aufgabe angemessen und erfolgt unter Einhaltung der Zuwendungsbestimmungen des BMI.

Die Deutsche Taekwondo Union e.V. fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir begrüßen daher Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt.

Ihre ausführliche Bewerbung inklusive aller relevanten Nachweise über Ihre Qualifikationen und Kompetenzen sowie Ihrer persönlichen (sportlichen) Laufbahn und der Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung senden Sie bitte bis spätestens zum 30.08.2024 elektronisch an die Deutsche Taekwondo Union e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, E-Mail: office@dtu-mail.de.